



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

zurzeit gibt es Veränderungen in unserem Schulsystem. Die neue wachsende Vielfalt von Bildungsangeboten stellt Sie nun vor schwierige Entscheidungen mit Auswirkungen auf Ihre Zukunft. Nach wie vor wird es die Möglichkeit geben, dass Schülerinnen und Schüler mit einem Hauptschulabschluss an der Zweijährigen Berufsfachschule in zwei Jahren einen mittleren Bildungsabschluss erhalten.

Lesen Sie hier, warum wir diesen Weg nach wie vor für sinnvoll erachten:

- 1 Verschiedene Profile entsprechend Neigung und Begabung**

Durch die Wahl eines passenden Profilbereiches (bei uns Elektro- oder Metalltechnik) der Zweijährigen Berufsfachschule findet eine individuelle Förderung nach Interesse oder Begabung statt. Dennoch ist der erlangte Abschluss universell für alle Ausbildungsbereiche oder weiterführende Schulen gültig.
- 2 Kompetente Verzahnung von Theorie und Praxis**

Neben dem mittleren Bildungsabschluss erhalten Sie an der Zweijährigen Berufsfachschule eine berufliche Grundbildung in einem speziellen Bereich, die Ihnen sogar als Ausbildungsverkürzung anerkannt werden kann. Der Unterricht wird von Technischen Lehrern erteilt, die durch jahrelange Erfahrungen im beruflichen Alltag kompetent auf die Berufsausbildung vorbereiten.
- 3 Mehr Zeit zur persönlichen Entwicklung**

Generell ist im Bildungswesen eine beschleunigende Tendenz zu beobachten. Die Schülerinnen und Schüler sollen immer schneller zu den entsprechenden Abschlüssen geführt werden. Längere Unterrichtszeiten und weniger freie Zeit für z.B. Hobbys oder soziales Engagement sind die Folge. Die Ausdehnung des Weges zwischen Hauptschulabschluss und mittlerem Bildungsabschluss auf 2 Jahre ermöglicht mehr Unterrichtsstunden (64 Wochenstunden verteilt auf 2 Jahre) und damit Zeit für Lernen und Hobbys. Wir beobachten gerade in diesem weiteren Schuljahr viele Entwicklungsschritte unserer Schülerinnen und Schüler.
- 4 Vorbereitung auf weiterführende Schule**

Profitieren Sie von der Vielfalt einer beruflichen Schule: Durch Verzahnung von Mittelstufen- und Oberstufenlehrern, weiteren Naturwissenschaften im Wahlpflichtbereich und zusätzlichen Förderstunden in Mathematik, Englisch und Deutsch werden Sie auch optimal z.B. auf den Besuch eines beruflichen Gymnasiums vorbereitet.
- 5 Begleitung in den Beruf**

In beiden Ausbildungsjahren findet wöchentlich der PSK-Unterricht (**P**ersonale und **S**oziale **K**ompetenzentwicklung) statt. In diesem begleitet ein Team, bestehend aus dem Klassenlehrer, einem weiteren Fachlehrer und dem Schulsozialarbeiter jeden Schüler individuell mit Hilfe geeigneter Methoden bei der Berufsfindung und Bewerbung. Dazu kommen wiederholt Berufsberater der Arbeitsagentur an die Schule und führen Einzelgespräche. Gegen Ende des 1. Ausbildungsjahres durchlaufen die Schülerinnen und Schüler ein einwöchiges, betreutes Betriebspraktikum in einem Betrieb ihrer Wahl. Dies hat in den vergangenen Jahren mehrfach zur Findung des Ausbildungsbetriebes geführt.
- 6 Erfolgreicher Neubeginn**

Für viele Schülerinnen und Schüler ist die Zweijährige Berufsfachschule ein motivierender Neubeginn mit neuen Lehrerinnen und Lehrern, Klassenkameraden und professionell ausgestatteten Fachräumen. Die Größe einer beruflichen Schule mit ihren unterschiedlichen Bildungsangeboten fördert die Persönlichkeitsentwicklung.
- 7 Die Zweijährige Berufsfachschule: bewährt und anerkannt**

Die Zweijährige Berufsfachschule hat sich in vielen Jahren mehr als bewährt. Bei uns finden Sie erfahrene Lehrerinnen und Lehrer, weiterentwickelte Bildungspläne und einen bei weiterführenden Schulen und der Industrie anerkannten Abschluss.

Text: Mit freundlicher Genehmigung/Unterstützung der Fritz-Ruoff-Schule Nürtingen